

Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen
der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 30/2023

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 25.07.2023

In der Krise Köpfe kennen – Katastrophenschutzbesprechung mit beeindruckender Leistungsschau

Auf Einladung von Landrat Gregor Eibes und Brand- und Katastrophenschutzinspekteur (BKI) Jörg Teusch fand im Katastrophenschutzzentrum des Landkreises eine große Katastrophenschutzbesprechung statt. Neben den Führungskräften der Feuerwehren und Hilfsorganisationen konnten Landrat Eibes und BKI Teusch auch eine Vielzahl von Vertretern der Kommunalverwaltungen, der Polizei, des Justizvollzugs, der Bundeswehr, des Rettungsdienstes, der Energieversorgung, der Straßen- und Autobahnverwaltung, der Forstverwaltung und weiterer Dienststellen begrüßen. Die jährliche Katastrophenschutzbesprechung ist Wissens- und Informationsplattform für alle an der Gefahrenabwehr beteiligten Dienststellen. Dabei steht das Kennenlernen von Ansprechpartnern und Aufgaben im Vordergrund, um in Einsatzsituationen gezielt zusammenarbeiten zu können. Mit dem Katastrophenschutzzentrum auf dem ehemaligen Hela-Gelände in Wittlich ist ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt als Interimslösung für die Katastrophenabwehr des Landkreises entstanden. Neben diversen Stabsräumlichkeiten zur Führung in Katastrophenlagen ist dabei auch ein überregionales Zentrum für Aus- und Fortbildung und eine Heimstätte für verschiedene Katastrophenschutzeinheiten und Institutionen entstanden. Das Kata-



strophenschutzzentrum wird mittlerweile nahezu täglich für verschiedenste Veranstaltungen und Übungen genutzt. Landrat Eibes zeigte sich erfreut über diese Entwicklung und betonte zugleich, dass die Planungen für den notwendigen Neubau des Katastrophenschutzzentrums mit ganzer Kraft vorangetrieben werden.

Als weiteren Baustein in der Katastrophenvorsorge informierte Teusch über das Notfallstellenkonzept des Landkreises. Das Konzept ergänzt die Selbsthilfe der Bevölkerung, welche ein tragendes Element in der bundesdeutschen Gefahrenvorsorge darstellt. Beim Ausfall von Infrastruktureinrichtungen, insbesondere Strom und Energie, werden in den Ortsgemeinden sogenannte Katastrophenschutzleuchttürme und Wärmeinseln in den Gemeindehäusern etc. einge-

richtet, um die Bevölkerung temporär zu versorgen und zu unterstützen. Ein besonderes Augenmerk des Landkreises liegt auf der Situation von Menschen die zu Hause versorgt oder gepflegt werden. Für diese Bevölkerungsgruppen sind besondere Evakuierungsräumlichkeiten mit medizinischem Schwerpunkt erforderlich, welche unter anderem von den Sanitäts- und Betreuungsmodulen des Katastrophenschutzes betrieben werden. Für die Einrichtung von drei Evakuierungsräumen in der BBS-Halle Wittlich, der Moseltalhalle Piesport und der Baldenauhalle Morbach hat der Kreistag kürzlich ein Investitionsprogramm von rund 500.000 Euro beschlossen. Die Räumlichkeiten werden durch den Landkreis unter anderem mit externen Stromeinspeisungen, großen Stromerzeugern, mobilen

Heizungen, Kraftstoffvorräten, Feldbetten, Möbeln und medizinischem Equipment ausgestattet und als Evakuierungsraum geplant.

Im Außengelände fand zeitgleich eine beeindruckende Ausstellung neuer Fahrzeuge, Einsatzmittel und Einheiten statt. So konnte das neue Mehrzweckboot und die Drohneneinheit der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues, die Drohneneinheit der Führungsgruppe Technische Einsatzleitung, die Wasserwacht der Deutschen Roten Kreuzes, ein beim Malteser Hilfsdienst stationiertes Führungsfahrzeug der Medical Task Force sowie neue Ansätze zur Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung präsentiert werden. Die Führungsgruppe Technische Einsatzleitung präsentierte ihre Fahrzeuge, Ausrüstungen und die Stabsarbeit im Katastrophenschutzzentrum.




Starte
DEINE KARRIERE
bei uns!



Ab dem 01.07.2024 sind insgesamt zehn Stellen zu besetzen:

**Ausbildung zum Verwaltungswirt
(m/w/d)**
Voraussetzung: Sekundarabschluss I

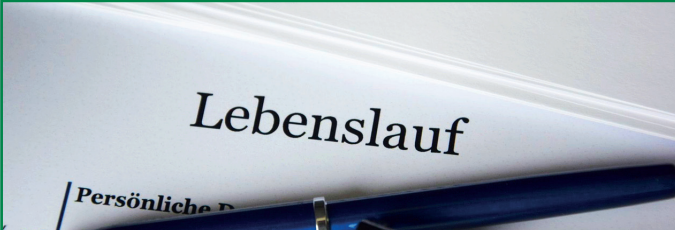
**Duales Studium Bachelor of Arts -
Verwaltung (m/w/d)**
Voraussetzung: Fachabitur oder Abitur

Was wir euch bieten und was ihr mitbringen solltet, findet ihr unter www.Bernkastel-Wittlich.de/ausbildung.html.

Bewerbungsfrist: 30.07.2023



Interessiert? Dann freuen wir uns auf deine **Online-Bewerbung**. Bitte nutze dafür **ausschließlich unser Bewerberportal** unter www.stellen.bernkastel-wittlich.de.




Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich als kundenorientiert, innovativ und wirtschaftlich handelndes Dienstleistungsunternehmen bietet folgende Stelle an:

Sekretariat (m/w/d)

bei der in Trägerschaft des Landkreises Bernkastel-Wittlich stehenden Burg-Landshut-Schule (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen), Bernkastel-Kues, - unbefristet, Teilzeit (23,35 Wochenstunden während der Schulzeit), EG 6 TVöD -



Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.stellen.bernkastel-wittlich.de. Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung ausschließlich das Bewerberportal.

LAG Vulkaneifel startet in neue Förderperiode

„Wir für die Vulkaneifel – Zukunftsorientiert, regional und aktiv“ ist das Motto, unter dem die LAG Vulkaneifel in die neue Förderperiode 2023-2027 gestartet ist. Der Leitspruch weist den Weg: Gemeinsam mit den Menschen vor Ort wollen wir unsere Region weiterentwickeln. Dazu brauchen wir Ihr Engagement, Ihr Know-how und Ihre Ideen für neue Projekte.

Im ersten Projektauftrag der neuen Förderperiode stehen 327.000 Euro aus EU- und Landesmitteln zur Förderung von Projekten zur Verfügung. Da es sich bei diesem Auftrag gleichzeitig um den letzten im Jahr 2023 handelt, können die Landesmittel von 50.000 Euro sowohl an private als auch an öffentliche und gemeinnützige Projektträger vergeben werden. Vom 19.07. bis zum 30.09.2023 besteht die Möglichkeit, Projektideen, die zur Umsetzung der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE)

beitragen, beim Regionalmanagement der LAG Vulkaneifel einzureichen. Projekte können nur gefördert werden, wenn sie innerhalb der LEADER-Region LAG Vulkaneifel umgesetzt werden sollen und zur Zielerreichung der LILE beitragen. Außerdem muss ein Projekt die vier Handlungsfelder der LILE bedienen.

Aus dem Landkreis Bernkastel-Wittlich können sich Akteure aus allen Gemeinden der Verbandsgemeinde Wittlich-Land (außer Osann-Monzel und Platten) und aus den Gemeinden Bausendorf, Bengel, Diefenbach, Flußbach, Hontheim, Kinderbeuern und Willwerscheid der VG Traben-Trarbach bewerben.

Regionalmanagerin Ronja Schäfer (E-Mail: ronja.schaefer@entra.de, Tel: 06302/9239-21) steht bei Fragen gerne beratend zur Seite. Weitere Informationen auf der Internetseite der LAG Vulkaneifel unter www.leader-vulkaneifel.de.

Stellenausschreibung

Der Naturpark Saar-Hunsrück e. V. mit Sitz in Hermeskeil sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Fachkräfte (m/w/d) für

**Nachhaltige Naturparkentwicklung
Projektmanagement
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**

Weitere Informationen unter <https://www.naturpark.org/aktuelles/stellenangebote>

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter,

Tel.: 06571 142205

E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de

Ehrenamtliches Engagement in der rechtlichen Betreuung

Rechtliche Betreuer werden vom Amtsgericht bestellt und sind rechtliche Vertreter für Erwachsene, die auf Grund von Krankheit oder Behinderung ihre Angelegenheiten nicht mehr selbstständig regeln können. Die rechtliche Betreuung soll es den Betroffenen ermöglichen, trotz Krankheit oder Behinderung ein möglichst selbstständiges Leben zu führen.

Die ehrenamtliche Betreuung ist damit ein Instrument, um die stetig steigende Zahl der betreuungsbedürftigen Menschen stemmen zu können. Um diese Menschen zu unterstützen suchen wir daher ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer.

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Rechtliche Betreuer kümmern sich im Rahmen der vom Betreuungsgericht übertragenen Aufgabenkreise um die Angelegenheiten, die der Betroffene selbst nicht mehr

regeln kann. Diese können z. B. sein:

- Geldverwaltung
- Abschluss von Verträgen (z. B. Heimverträge)
- Interessenvertretung gegenüber Behörden, Renten- und anderen Sozialleistungsträgern
- Vertretung in Gesundheitsangelegenheiten (z. B. Zuzahlungsbefreiung, Pflegegrad, Behindertenausweis)

Folgende Anforderungen sollten Sie dafür mitbringen:

- Sie haben ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein.
- Sie respektieren den Willen des Betreuten: Rechtliche Betreuer sind dazu verpflichtet, die Wünsche und das Wohl des Betreuten zu berücksichtigen.
- Toleranz und Offenheit gehören zu Ihrem Wesen.
- Sie sind in hohem Maße konfliktfähig.

- Ihr Führungszeugnis und eine Auskunft aus dem Vollstreckungsportal sind ohne Eintrag.
- Sie sind mindestens 18 Jahre alt.

Sie helfen uns? Wir unterstützen Sie dabei:

Gemeinsam mit den Betreuungsvereinen unterstützen wir ehrenamtliche Betreuer durch:

- persönliche Beratung und Unterstützung in allen Angelegenheiten zum Thema Betreuung
 - Abschluss von Vereinbarungen mit einem Betreuungsverein
 - das Teilen unseres Wissens und unserer Erfahrungen
 - kostenlose Schulungen
- Sie haben Interesse, uns als ehrenamtliche Betreuerin oder ehrenamtlicher Betreuer zu unterstützen? Dann kontaktieren Sie uns oder die örtlichen Betreuungsvereine! Wir beantworten gerne Ihre

Fragen.

Kontakt

Kreisverwaltung
Bernkastel-Wittlich
Betreuungsbehörde
Kurfürstenstr. 16
54516 Wittlich
Frau Ehlen 06571 14-2453/
Herr Gruber 06571 14-2274 /
Frau Rieder 06571 14-2275
E-Mail: betreuungsbehoerde@bernkastel-wittlich.de

Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer
Betreuungsverein – SKFM
Bergweilerweg 18
54516 Wittlich
Tel.: 06571 1741811
E-Mail: info@skfm-wittlich.de

Betreuungsverein der Arbeiterwohlfahrt
Bernkastel-Wittlich (AWO)
Bahnhofstr. 44
54497 Morbach
Tel.: 06533 941090
E-Mail: betreuungsverein@awo-bernkastel-wittlich.de

Viele Erfolge bei den Leichtathletik Kreismeisterschaften der Schulen im Landkreis Bernkastel-Wittlich

Bei teilweise heißem Sommerwetter fanden am 11. und 12. Juli die Leichtathletik-Kreismeisterschaften der Schulen des Landkreises Bernkastel-Wittlich im Sportzentrum Wittlich statt. Am Dienstag, 11. Juli traten gut 100 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 2008 bis 2011 der weiterführenden Schulen in verschiedenen Dreikämpfen an, um sportliche Bestleistungen zu zeigen. Die älteren Schülerinnen und Schüler konnten hier, je nach Geburtsjahrgang, im Dreikampf aus den Disziplinen 75-, 100-, 800-Meter-Lauf, Kugelstoßen, Ballwurf, Hoch- und Weitsprung wählen. Für einige Athleten ging es auch darum, die Qualifikation zum Landesjugendsportfest im

September in Kandel zu erreichen. Am Mittwoch, 12. Juli kamen dann die besten Leichtathleten und Leichtathletinnen der Grundschulen aus den Jahrgängen 2012 bis 2014 in Wittlich zusammen. Etwa 200 Grundschülerinnen und Grundschüler brachten hier sportliche Bestleistungen im Dreikampf, bestehend aus 50-Meter-Lauf, Weitsprung und Schlagballwurf. Im Anschluss an die Dreikämpfe fand noch ein Staffellauf über 8 x 50 Meter statt. Die acht besten Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Altersklassen und Disziplinen erhielten Ehrenurkunden des Landrates. Bei den Siegerehrungen würdigten Schulsport-Berater Gordon Greis, Jörg Klein vom Athletic-Team

Wittlich und Fachbereichsleiter Stefan Schmitt, die besten Leistungen jeweils mit Gold-, Silber- und Bronzemedailien. Den betreuenden Lehrkräften händigten sie Wertguttscheine aus, mit denen diese die Sportausrüstung ihrer Schulen erweitern können. Wie in den vergangenen Jahren wurden die Kreissportfeste durch den Fachbereich Bildung und Kultur der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich und das Schulsportreferat der ADD Trier veranstaltet. Die Organisation der Veranstaltung lag erneut beim Athletic-Team Wittlich, das die praktische Umsetzung wieder hervorragend übernommen hat und für einen reibungslosen Ablauf der Kreissportfeste sorgte.

Alle Kinder, die zum großen Teil ohne Erfahrung im leichtathletischen Vereinssport sind, zeigten an beiden Tagen viel Einsatz, Talent, Spaß und Freude am sportlichen Wettbewerb. Die Ergebnisse der Leichtathletik-Kreismeisterschaften der Schulen können unter <https://athletic-team.de/leichtathletik/la-kreismeisterschaften-der-schulen/> online abgerufen werden.

Kreisverwaltung schließt am Freitag früher

Am Freitag, 28. Juli 2023 schließt die Kreisverwaltung aufgrund einer Stromabschaltung bereits um 13 Uhr.

LEADER Region Vulkaneifel – Erfolgreiche Abschluss- und Auftaktveranstaltung in Ulmen

Die LAG Vulkaneifel hatte zum Abschluss der vergangenen Förderperiode und dem gleichzeitigen Übergang in die neue Förderperiode interessierte Bürger aus dem gesamten LEADER-Gebiet nach Ulmen eingeladen. Rund 80 Personen, darunter jung und alt, Unternehmer und Vertreter unterschiedlicher Wirtschaftsbe- reiche, öffentliche und private Institutionen, Initiativen und Vereine waren der Einladung gefolgt und sorgten für volles Haus in der St. Martin Gastronomie in Ulmen. Allen Besuchern war gemeinsam, dass sie sich informieren wollten, aber auch eigene Ideen bereits mit im Gepäck hatten.

Der kurzweilige Nachmittag startete mit der Begrüßung durch Landrätin Julia Giese-

king, die – auch stellvertretend für die Landräte der Nachbarlandkreise Bernkastel-Wittlich und Cochem-Zell - die Bedeutung und die Chancen, die LEADER für die Region mit sich bringt, noch einmal darlegte. „Ich freue mich, dass wir erneut als LEADER Region für die neue Förderperiode 2023 bis 2027 anerkannt worden sind. Beachtlich finde ich die große Bandbreite der bisher realisierten LEADER- Projekte. Ich möchte mich bei der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) und allen Beteiligten für ihr Engagement bedanken. Mein besonderer Dank gilt Dr. Sabine Theunert, die sich über viele Jahre ehrenamtlich als Vorsitzende der LAG Vulkaneifel engagiert“, so Landrätin Julia Giese- king. Dr. Sabine Theunert gab den Dank

an die Mitglieder der LAG weiter und freut sich auf viele interessante Projekte in der nun beginnenden neuen Förderperiode.

LEADER Manager Markus Kowall gab einen kurzweiligen und interessanten Rückblick auf die letzte LEADER-Förderperiode der Jahre 2014 bis 2020, in der rund 140 Projekte mit Fördermitteln in Höhe von 4,7 Millionen Euro angestoßen und umgesetzt wurden, die ein Investitionsvolumen von 7,1 Millionen Euro auslösten. In einer Podiumsdiskussion hierzu schilderten Manuel Follmann, Stefan Mertes, Jochen Dostal und Helmut Braunschädel ihre positiven Erfahrungen, die sie bei der Umsetzung ihres LEADER-Projektes gemacht haben. Manuel Follmann, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wittlich-Land berichtete über das Projekt Burgenwelt Manderscheid und den dort errichteten Klettersteig, Stefan Mertes stellte das Projekt „Von hier Vulkaneifel“ vor, Jochen Dostal berichtete über das ehrenamtliche Bürgerprojekt DorfHühner, DorfBienen in Bleckhausen und Helmut Braunschädel, erläuterte die Erweiterung der Kita Illerich mit dem Projekttitel: „Alt und jung – gemeinsam schmeckt es besser“. Alle waren sich einig: Ohne die Förderung durch LEADER-Mittel wären die Projekte nur sehr schwer oder gar nicht umsetzbar gewesen.

Im November 2022 wurde die LEADER Region Vulkaneifel erneut als LEADER Region für die neue Förderperiode 2023 bis 2027 anerkannt. Dem vorausgegangen war ein rund 1,5 Jahre andauernder Prozess, indem die Lokale, Integrierte, Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) erarbeitet wurde. Unter Beteiligung und Mitarbeit interessierter Bürger wurden Handlungsfelder und Entwicklungsziele der LEADER Region Vulkaneifel für den Förderzeitraum von 2023 bis 2027

formuliert.

In der kommenden Förderperiode hat sich die LAG Vulkaneifel als Motto, „Wir für die Vulkaneifel: Zukunftsorientiert, Regional und Aktiv“ gesetzt. Dieses Leitbild soll der LAG dabei helfen, die Umsetzung der Entwicklungsstrategie in den kommenden Jahren zu gestalten. Ronja Schäfer vom beauftragten Büro entra, welches für das LEADER Regionalmanagement der LAG Vulkaneifel verantwortlich ist, stellte in Ulmen die Entwicklungsziele der neuen Förderperiode sowie die vier Handlungsfelder: Aktive Dörfer und Gemeinden, Profilierung des regionalen Lebens- und Arbeitsraumes, Bewusster Umgang mit Kultur- und Naturlandschaft sowie Vulkanlandschaft in Wert setzen und erleben vor.

Insgesamt stehen für die neue Förderperiode 3,5 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung. Bereits für das laufende Jahr 2023 können erste Mittel abgerufen werden. Projekte können ab sofort bis Ende September bei der LEADER Geschäftsstelle eingereicht werden. Die Projektauswahl erfolgt im November 2023. „Die Vulkaneifel ist eine starke Region mit sehr viel Potenzial. Hierauf bin ich und hierauf sollten wir alle sehr stolz sein. Nutzen Sie dieses Potenzial und nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Projekte durch LEADER Fördermittel umzusetzen. Mit Ihrer Beteiligung und Ihren Ideen bringen Sie Ihre Dörfer und damit unsere Vulkaneifel weiter voran“, so Landrätin Julia Giese- king abschließend. Der Nachmittag endete mit einem Markt der Möglichkeiten, indem die Gelegenheit bestand in den direkten Austausch mit unterschiedlichen Projektträgern zu kommen. Zudem wurden geführte Touren zu LEADER geförderten Projekten in Ulmen (u.a. Ulmener Maarstollen) angeboten.

Bewerbungsstart zum Eifel-Award 2023

Die Gesellschaft, die Kommunen ebenso wie die gesamte Wirtschaft befinden sich in einem großen Transformationsprozess zu mehr Nachhaltigkeit. Mit dem Eifel-Award 2023 zeichnet die Zukunftsinitiative Eifel Unternehmen aus, die sich in besonderem Maße diesem Thema stellen – insbesondere auf ökologischer Ebene.

Die Energie- und Klimakrise zwingen Betriebe zwangsläufig zum Umdenken. Um die Zukunftsfähigkeit zu sichern, werden derzeit Kraftanstrengungen unternommen, Energie einzusparen sowie wirtschaftliche Alternativen zu fossilen Energieträgern zu entwickeln. Diese Querschnittsaufgabe umfasst alle betrieblichen Bereiche, die zum Teil auch im Quartiersverbund oder im netzwerklichen Austausch gelöst werden. Viele Eifeler Unternehmerinnen und Unternehmer nehmen ihre ökologisch-nachhaltige

Verantwortung ernst und leisten ihren Beitrag zum Klimaschutz, zum Artenerhalt oder zur Einsparung von Rohstoff-Ressourcen. Mit dem diesjährigen Eifel-Award werden Betriebe der Eifel ausgezeichnet, die sich mit zukunftsweisenden Strategien und konkreten Maßnahmen diesen Herausforderungen stellen.

Alle Unternehmen mit Hauptsitz in der Eifel sind aufgefordert, sich bis zum 15. September mit ihren Konzepten zu bewerben. Die Gewinner werden am 23. Januar 2024 in einer Feierstunde in Simmerath öffentlichkeitswirksam vom Präsidium der Zukunftsinitiative Eifel ausgezeichnet. Bewerbungen können online unter wirtschaft.eifel.info/eifelaward-2023 eingereicht werden. Alle Gewinner erhalten zusätzlich eine kostenfreie Veröffentlichung über ihr Unternehmen auf der Kampagnen-Homepage standort-eifel.de.

Bürgerinnen und Bürger können Digitalstrategie im Landkreis Bernkastel-Wittlich aktiv mitgestalten

Ab dem 31. Juli haben alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, aktiv die Digitalstrategie des Landkreises Bernkastel-Wittlich über eine Umfrage mitzugestalten. In einer vierwöchigen Beteiligungsphase werden Ideen, Anregungen und Vorschläge gesammelt, um den Landkreis in eine smarte Zukunft zu führen.

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich hat zu Beginn dieses Jahres in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen *bee smart city* und deren Partner, *Detecon International*, die Erarbeitung einer kreisweiten Digitalstrategie aufgenommen. Die Kreisverwaltung hat sich für diese Zusammenarbeit entschieden, um von der umfangreichen Expertise und Erfahrung der Unternehmen im Bereich Smart Cities und digitaler Transformation zu profitieren.

„Das übergeordnete Ziel dieser Digitalstrategie besteht darin, eine mehrjährige Planung zu entwickeln, die spezifisch auf die Bedürfnisse des Landkreises Bernkastel-Wittlich zugeschnitten ist. Sie soll als Rahmen sowohl für die Umsetzung bestehender Konzepte als auch für die Entwicklung neuer Vorhaben dienen“, erklärt Landrat Gregor Eibes. „Durch den Ausbau digitaler Kompetenzen soll die Attraktivität des Landkreises für Einwohnerinnen und Einwohner sowie Unternehmen gesteigert und der negativen demografischen Entwicklung entgegengewirkt werden.“

Seit Beginn der Zusammenarbeit wurden bereits einige Schritte gegangen. Der erste bestand darin, den aktuellen Stand der Digitalisierung im Landkreis zu erfassen. Dabei wurden alle relevanten Informationen zusammengetragen, laufende Projekte eingeordnet, bestehende Maßnahmen erfasst und erste Handlungsfelder erarbeitet. Auf Grund-

lage dieser Bestandsaufnahme erfolgte im zweiten Schritt die Durchführung von zwei Doppelworkshops zu den Handlungsfeldern Gesundheit und Gesellschaft sowie Bildung und Arbeit. Nach der Bestimmung von Zielen wurden bestehende Projektideen beziehungsweise eine Ideen-sammlung für neue Projekte für die Handlungsfelder näher beleuchtet. Abschließend wurden die Ideen bewertet, um im Anschluss die relevantesten Projekte zu detaillieren. „Bisher wurden verschiedene Verwaltungsebenen und Unternehmen in den gesamten Verlauf des Strategieentwicklungsprozesses eingebunden. Ab sofort haben auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Anregungen und Ideen für die zukünftige Entwicklung ihres Landkreises einzubringen“, erklärt Projektleiterin Deborah Mertes. „Die Einbeziehung der Öffentlichkeit ist für uns sehr wichtig, um den Landkreis gemeinsam lebenswerter zu gestalten: für bessere Mobilität, Freizeitangebote, eine grünere Umwelt, die Stärkung digitaler Bildungsangebote und der Gesundheitsversorgung und vieles mehr. Die Ergebnisse der Umfrage fließen direkt in die Digitalstrategie ein. Daher würden wir uns über eine rege Teilnahme freuen.“

Die Umfrage wird nicht länger als zehn Minuten in Anspruch nehmen und ist bis einschließlich zum Sonntag, 27. August 2023 unter <https://bw.landkreise.digital/> oder den QR-Code zu erreichen.



Wer nicht an der Online-Um-

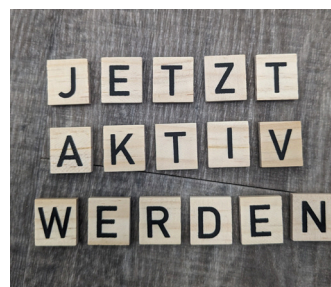
frage teilnehmen möchte, hat die Möglichkeit sich per E-Mail (Deborah.Mertes@Bernkastel-Wittlich.de), telefonisch (06571 14-2180) oder persönlich an einem der folgenden Termine mit der Projektleiterin Deborah Mertes auszutauschen: Donnerstag, 3. August 9 - 12 Uhr, Dienstag, 8. August 14 - 16 Uhr oder 7. September 9 - 12 Uhr in der Schlossstraße 2-4 in Wittlich. Um vorherige An-

meldung wird gebeten. Nach der Auswertung der Ergebnisse fließen die finalen Projektideen in die Fertigstellung der Strategie ein, die im Januar 2024 präsentiert werden soll. Dies markiert zwar das Ende des Erarbeitungsprozesses, gleichzeitig bildet es jedoch den Einstieg in die Umsetzung. Die Erstellung der Digitalstrategie ist ein Vorhaben des Landkreises Bernkastel-Wittlich, das im Zuge der Kreisentwicklung umgesetzt wird. Die Kreisentwicklung ist ein Fachbereich der Kreisverwaltung

Bernkastel-Wittlich. Hier werden Querschnittsaufgaben bearbeitet und Projekte umgesetzt, die aktiv den aktuellen Herausforderungen wie dem demographischen, wirtschaftlichen, sozialen, digitalen und klimatischen Wandel begegnen. Ziel ist es, den Landkreis

dauerhaft zukunftsfähig aufzustellen und damit als Wohn- und Lebensstandort attraktiv zu halten. Unter www.Kreisentwicklung.bernkastel-wittlich.de können Interessierte sich einen Überblick über laufende Projekte der Kreisverwaltung machen.

Finanziert wird das Projekt durch das Modellvorhaben „Smarte.Land.Regionen“, an dem der Kreis als einer von sieben Landkreisen bundesweit teilnimmt. Dabei handelt es sich um eine Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft über das Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus).



Aufforderung zur Rückgabe ausgeliehener Schulbücher

Lernmittel, die im Rahmen der Lernmittelfreiheit beziehungsweise Schulbuchausleihe im Schuljahr 2022/2023 bei den kreiseigenen Schulen entliehen wurden, waren, sofern sie nicht im kommenden Schuljahr weiterverwendet und erneut ausgeliehen werden, spätestens am letzten Schultag zurück zu geben, da die Leihe grundsätzlich am 9. Juli 2023 geendet hat. Sofern rückgabepflichtige Bücher noch nicht zurückgegeben wurden, werden die Entleiher hiermit aufgefordert, die

Bücher am Mittwoch, 2. August 2023 von 8 bis 17 Uhr bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich Bildung und Kultur, Kurfürstenstr. 59 in Wittlich zurück zu geben. Dies ist die letzte Frist zur Rückgabe der Bücher, spätere Rückgaben können nicht mehr erfolgen. Für rückgabepflichtige Lernmittel, die an diesem Nachtermin nicht zurückgegeben werden, wird der Schulträger anschließend Schadensersatz in Höhe des Zeitwertes der Bücher geltend machen.

Abgangsmeldung für Schweine, Schafe und Ziegen

Eine artgerechte Tierhaltung und ein verlässlicher Verbraucherschutz sind wichtige Grundsätze der Landwirtschaft. In Folge dessen ist eine ordnungsgemäße und lückenlose Tierkennzeichnung erforderlich. Im Jahr 2021 wurde durch die die EU weite Einfüh-

rung des Tiergesundheitsrecht viele neue Regelungen im Bereich der Tierhaltung geschaffen. Diese Regelungen werden nun nach und nach von Bund und Ländern in nationales Recht umgesetzt.

Dazu gehören auch Neuerungen im Bereich der Tier-

kennzeichnung und die damit verbundene Rückverfolgbarkeit von Tieren und tierischen Produkten. Ab 1. August 2023 sind Tierhalterinnen und Tierhalter verpflichtet zusätzlich zu den bisherigen Stichtags- und Zugangsmeldungen von Schafen, Ziegen und Schweinen auch Abgangsmeldungen vom Betrieb vorzunehmen.

Darauf weist der Fachbereich Veterinärdienst, Landwirtschaft und Weinbau der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich hin.

Verlässt ein Schaf oder eine Ziege den Geburtsbetrieb nicht und verendet dort oder

wird dort geschlachtet, so findet kein Betriebswechsel statt. In diesen Fällen braucht nicht an die Datenbank gemeldet zu werden. Durch diese neue Maßnahme soll die Rückverfolgbarkeit der Tiere und tierischen Produkten - was insbesondere im Fall des Ausbruchs einer Tierseuche wichtig ist - verbessert werden. Die Meldungen können über das Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT) online oder als Kartenmeldung gemeldet und verwaltet werden. Meldekarten werden von der Regionalstelle ausgegeben.

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter www.Bernkastel-Wittlich.de/bekanntmachungen bzw. www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.

Öffentliche Bekanntmachung zum Zwecke der öffentlichen Zustellung gem. § 1 Abs. 1 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Nr.1 Verwaltungszustellungsgesetz sowie § 1 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Bernkastel-Wittlich, jeweils in den aktuell gültigen Fassungen.

Folgende Person, deren Aufenthalt allgemein unbekannt ist, wird benachrichtigt, dass die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich – Fachbereich 10 -, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, für sie ein zustellungsbedürftiges Schriftstück vorhält.

Betroffener: Davide Burzio, geb. am 23.06.1976, letzte bekannte Anschrift: Trierer Landstraße 64, 54516 Wittlich, Datum und Aktenzeichen des Schreibens: Kostenfestsetzungsbescheid vom 20.07.2023, Az.: 10-W-22/110. Das Schriftstück kann von dem Betroffenen oder von einer durch ihn bevollmächtigten Person bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 10, Torhaus West, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, eingesehen werden. Durch die öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Die Entscheidung gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind. Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach

Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Wittlich, den 10.07.2023
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Fachbereich 10
Kurfürstenstraße 16
54516 Wittlich
Im Auftrag:
gez. Kornelia Mitschke

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO (Kurztext)

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich beabsichtigt, einen Auftrag über die Beförderung von 1 bis 4 Schüler/-innen aus 54426 Hilscheid nach 54426 Gräfenhron von montags bis freitags hin und zurück zu vergeben. Submissionstermin ist der 16.08.2023, 11:00 Uhr. Der detaillierte Langtext der öffentlichen Ausschreibung kann im Internet unter www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.html abgerufen werden.

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich,
18.07.2023
Im Auftrag: Andreas Müller

Bekanntmachung nach dem Grundstückverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstückverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE
Hontheim	Am Kessel	Waldfläche	1,7520 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 04.08.2023 schriftlich mitzuteilen. Ansprechpartner: Niklas Braun (Telefon: 06571 14-2418, E-Mail: Niklas.Braun@Bernkastel-Wittlich.de)

Schlüssel zur Nutzung von behindertengerechten Toiletten

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen setzt sich für die Belange und Interessen beeinträchtigter Menschen im Landkreis Bernkastel-Wittlich ein. Auf seine Initiative hin können über die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich Euro-WC-Schlüssel zur Nutzung von behindertengerechten Toiletten an öffentlichen Autobahnen und in vielen Städten und Gemeinden Deutschlands und Europas bezogen werden. Mit dem Schlüssel können auch manche Schranken geöffnet werden, die eine barrierefreie Zufahrt auf öffentlich genutzten Grundstücken ermöglichen, die ansonsten gesperrt ist.

Auch der neu aufgelegte Behindertentoilettenführer „Der Locus“ kann bei der Kreisverwaltung gekauft werden, in dem europaweit circa 12.000 Standorte von Behindertentoiletten aufgelistet und beschrieben.

Der Schlüssel und das Buch „Der Locus“ (Auflage 2022) können bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich – Bürgerberatung (Tel.: 06571 14-

2700) erworben werden: Der Schlüssel kostet 26,90 €, das Buch 9,50 €.

Voraussetzung für den Schlüssel ist die Vorlage des Schwerbehindertenausweises mit einem Grad der Behinderung von mindestens 70 und Merkzeichen G oder wenn die Merkzeichen aG, B H, Bl im Schwerbehindertenausweis vermerkt sind. Unabhängig vom Grad der Behinderung liegen die Voraussetzungen bei den folgenden Beeinträchtigungen vor: Multiple Sklerose, Colitis ulcerosa, Morbus Crohn, Blindheit, außergewöhnliche Gehbehinderung, Rollstuhlfahrer, Schwerbehinderte, die hilfsbedürftig sind. Wer an einer dieser Krankheiten/Behinderungen leidet und noch keinen Schwerbehindertenausweis hat oder ein Grad der Behinderung von weniger als 70 besteht, genügt die Kopie eines Krankenhausberichts, eines Attestes oder ein vergleichbares Dokument, aus dem die Art der Einschränkung sowie die Notwendigkeit zur Nutzung einer behindertengerechten Toilette ersichtlich ist.